Zeit	*Ereignis*
12/2023	Im Dezember 2023 waren 412 Einwohner im Ortsteil Maust gemeldet und damit genau so viele, wie vor einem Jahr.
12/2023	Ergiebige Regenfälle im November und Dezember brachten erhebliche Fortschritte bei der Flutung des Cottbuser Ostsees. Am Einlaufbauwerk wurden 5000 Liter/ Sekunde eingeleitet. Mehr ist technisch nicht möglich. Zum allerersten Mal wurde das Hafenbecken des Seehafens Teichland überflutet. Große Teile der Innenkippe stehen ebenfalls unter Wasser.
12/2023	Ein Kriminalfall, von dem eine Peitzerin vor mehr als vier Jahren schwer betroffen wurde und der viel Aufsehen erregt hatte, ist mit einem Urteil des Bundesgerichtshofes endgültig abgeschlossen worden. Die Frau war auf dem Radweg zwischen Maustmühle und Peitz von einem ehemaligen Partner, der es auf alleinstehende Frauen abgesehen hatte, ganz übel und lebensgefährlich zugerichtet worden. Das Opfer wurde durch Frauen aus Maust gefunden. Fünf Jahre und drei Monate Gesamtfreiheitsstrafe wurden nun bestätigt.
12/2023	Die traditionelle Adventsausstellung fand am 9. Dezember in bewährter Form mit einer großen Zahl Teichländer Aussteller im Gemeindehaus Maust statt. Sie zeigte, dass eine Vielzahl von Talenten wunderschöne und interessante Exponate geschaffen hatten, die großen Anklang fanden. Ein Spendenbetrag von 500 Euro kam der Kita „Spatzennest“ in Neuendorf zugute.
10/2023	In Maust beginnt die Deutsche Glasfaser AG mit der Verlegung eines neuen Netzes für den schnellen Internetanschluss bis zu 1 GBit/s. Ein Jahr zuvor gab es eine Umfrage im Amt Peitz und die ergab einen ausreichenden Bedarf. Der Ausbau begann auch in den anderen Dörfern und in der Stadt Peitz. Ausgenommen ist momentan Neuendorf. Es wurden zunächst nur Leerrohre verlegt und die Verteilerstationen für das Glasfasernetz aufgestellt. Die Arbeiten sollen im Sommer 2024 abgeschlossen werden.
08/2023	In Maust wurde am 11. August eine Milchrampe mit den typischen Aluminiumkannen nach historischem Vorbild wieder errichtet. Die Milchrampe steht in der Mauster Dorfstraße an der Einmündung zum Wiesenweg.
08/2023	Das Dorffest fand vom 19.-20. August bei großer Wärme in bewährtem Format bei guter Beteiligung statt.
06/2023	Der Verein der Teichlandradler veranstaltet die Radtourenfahrt (RTF) am 18.06.2023 in Maust. 93 Sportler nehmen teil. Die Fahrt geht über verschiedene Streckenlängen von 45, 80, 120 und 170 km, so dass für jeden etwas dabei ist.
04/2023	Am 30. April wurde um 16 Uhr der Maibaum aufgestellt. Alles war gut vorbereitet und so stand der Maibaum nach einer Stunde. In einem Wettbewerb der Domowina um den schönsten Maibaum konnte Maust den 2. Platz belegen. Dafür gab es einen Wertgutschein von 150 Euro.
04/2023	Die von der Teichlandstiftung getragene Patenschafts-Zuwendung für Neugeborene fand ihre Fortsetzung. Am 15. April und am 4. November fanden wieder Baumpflanzungen für Neugeborene statt.
04/2023	Das Osterfeuer am 8. April zog wieder viele Erwachsene und Kinder mit ihren Eltern an. Das Brennmaterial wurde zuvor im ganzen Dorf eingesammelt.
04/2023	Viele Freiwillige nahmen am am 1. April an dem von der Gemeinde organisierten Frühjahrsputz teil. Überreste des Winters wurden beseitigt und Reparaturen durchgeführt.

Zeit	*Ereignis*
03/2023	Der wendische Brauch des Passionssingens wird in unserer Region nur noch ganz selten gepflegt. Umso verdienstvoller ist es, dass einige Frauen diesen Brauch wieder am 12. März durchführten. Gesungen wurde am Friedhof und auf dem Platz vor der Feuerwehr.
03/2023	Nach dem Zampern am 3. März, fand am 11. März die Fastnacht statt. 13 Paare und ein Kinderpaar zogen bei kaltem Wetter mit gelegentlichem Schneefall durchs Dorf. Am Abend wurde im Festzelt bis in die frühen Morgenstunden getanzt.
01/2023	Der Bürger- u. Traditionsverein Maust 2020 veranstaltet ein Weihnachtsbaumbrennen am Gemeindehaus. Jeder, der einen alten Baum mitbrachte, bekam einen Glühwein umsonst. Auf einem Rost wurde gegrillt. Mehr als 50 alte Weihnachtsbäume kamen zusammen, die nacheinander in einer großen Feuerschale verbrannt wurden und noch ein allerletztes Mal Wärme spendeten. Das Weihnachtsbaumbrennen soll jährlich fortgeführt werden und so zu einer Tradition werden.
12/2022	Die Einwohnerstatistik weist für Maust 412 Personen aus. Darunter 144 Senioren. Gegenüber dem Jahr 2020 sind dies 13 Personen weniger. Auch die Einwohnerbilanz der Gemeinde Teichland ist negativ. Die Gemeinde hofft auf eine Trendwende in den nächsten Jahren durch die Wirkung des Cottbuser Ostsees.
11/2022	Mit einem offiziellen Festakt am 25.11.2022 wurde die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes am Seehafen Teichland gefeiert. Es ist der erste Baustein des künftigen touristischen Areals der Gemeinde Teichland am Cottbuser Ostsee. Das Gesamtkonzept sieht die schrittweise touristische Erschließung des Areals auch in Richtung des Mauster Kiessees bis Ende des Jahrzehnts vor.
10/2022	Im Rahmen der von der Teichlandstiftung initiierten Patenschaftszuwendung für Neugeborene innerhalb der Gemeinde Teichland werden von den Zuwendungs-empfängern Baumpatenschaften übernommen. Am 01.10.2022 fand der fünfte gemeinsame Pflanztag statt. Die erste Baumpatenschaft des Tages wurde in Maust durch den Stiftungsvorsitzenden Ralph Kirsch und den Bürgermeister Harald Groba übergeben.
08/2022	Das vom 13.-14.08.2022 durch den Bürger- und Traditionsverein Maust organisierte Dorffest stand unter dem Motto „540 Jahre Maust“ und bezog sich auf die urkundliche Ersterwähnung des Dorfes. Es gab einen Umzug durchs Dorf und einen Film zur Mauster Geschichte. Die Versorgung erfolgte durch das Team der Ausflugsgaststätte Maustmühle. Neben Kaffee und Kuchen wurde getanzt und es gab ein Begleitprogramm mit einem Handwerkermarkt.
05/2022	Die staatlichen Maßnahmen zu Covid-19 werden gelockert und es sind wieder Veranstaltungen möglich, was durch die Vereine auch genutzt wird.
01/2022	Am 24.01.2022 erfolgt der offizielle Baustart am Seehafen Teichland. Bereits im Dezember 2022 wurden hierfür das Baufeld vorbereitet. Es wurde eine Baustraße angelegt und Wald abgeholzt.
12/2021	Im gesamten Jahr 2021 war das gesellschaftliche Leben durch die Covid-19-Pandemie und die dazu verhängten staatlichen Maßnahmen stark beeinträchtigt. Fastnacht und Dorffest fanden nicht statt. Das Vereinsleben konnte nur sporadisch oder gar nicht stattfinden. Besonders die Senioren des Dorfes waren in ihren Kontakten erheblich eingeschränkt.

Zeit	*Ereignis*
08/2021	Am 06.08.2021 übergibt das Land Brandenburg einen Fördermittelbescheid über rund 10 Millionen Euro an die Gemeinde Teichland zum Bau des Seehafens Teichlands. Die Übergabe findet am zukünftigen Standort des Seehafens statt. Fotos sind unter folgender URL zu finden: https://flic.kr/s/aHsmWmk4KU
03/2021	Die Gemeindevertretung Teichland beschließt den Verkauf der Maustmühle (Mühle Nr. 3), der Pension (Mühle Nr. 4) und des Wohnhauses (Mühle Nr. 5) an die Teichland Stiftung auf der Grundlage eines Wertgutachtens. Mit dem Erlös wird der Eigenanteil der Gemeinde zum Bau des Seehafens Teichland (Hafenbecken u. Zufahrtsstrasse) in 2022 bestritten.
03/2021	Auf dem Radweg vom Peitzer Hüttenwerk zur Maustmühle wird eine Mauster Einwohnerin überfallen und verprügelt. Die Frau trägt schwere Verletzungen davon. Der Gewalttäter ist überregional bekannt und wird am 10.03.2021 in Rochlitz/Sachsen gefasst.
02/2021	Am frühen Morgen des 02.02.2021 brennen der Carport und die Scheune in der Mauster Dorfstraße 44 ab. Trotz des schnellen Einsatzes von 50 Einsatzkräften, 6 Feuerwehren und 9 Fahrzeugen können beide Gebäude nicht gerettet werden. Ein Feuerwehrmann verletzte sich bei den Löscharbeiten und musste im Krankenhaus behandelt werden.
10/2020	Am 19.10.2020 gründet sich der Bürger- und Traditionsverein Maust 2020. Der Verein soll die Arbeit der Mauster Frauenpower fortführen und seine Tätigkeit im Jahr 2021 aufnehmen. Den Vorstand bilden Peter u. Dana Knorr, David Lehmann und Julia Schomber.
09/2020	Der Verein Mauster Frauenpower löst sich am 14.09.2020 auf. Zuvor waren mehrfache Bemühungen zur Wahl eines neuen Vorstandes gescheitert.
08/2020	Der Beschluss zum Doppelhaushalt sieht wegen der Rückzahlung hoher 6-stelliger Gewerbesteuern folgende Schulden vor: 2020: 5,8 Mio. €, 2021: 6,6 Mio. €. Erst im Jahr 2040 wird der Haushalt wieder ausgeglichen sein.
02/2020	Die Gemeindevertretung beschließt am 11.02.2020 wegen des angespannten Haushalts die Gebäude bei der Maustmühle (Mühle 3-5) zu verkaufen. Ein Kaufinteressent ist die Teichland-Stiftung. Der Verkauf findet erst in 2021 statt.
01/2020	Am 25.01.2020 tötet ein 85-jähriger Mauster seine 78-jährige Ehefrau. Nach der Tat informiert er selbst einen im Ort wohnenden Polizisten. Er wird festgenommen und nach einigen Wochen wieder freigelassen. Eine Anklage wurde nicht erhoben. Über die Gründe wurde offiziell nichts verlautbart. Inoffiziell gilt er als geistig verwirrt.
11/2019	Das kleine, evangelische Gemeindehaus Maust besteht seit 50 Jahren. Aus diesem Anlass fand am 24.11.2019 ein kleines Fest in dem kleinen Gemeindehaus statt. Pfarrer Malk würdigte in seiner Predigt die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten der Mauster Gemeindemitglieder. Dazu gehört u.a. auch die jährlich im Sommer stattfindende Gastgeberschaft für den evangelischen Kindergarten aus Peitz.

Zeit	*Ereignis*
04/2019	Die Flutung des Cottbuser Ostsee beginnt am 12. April mit einem Festakt am Einlaufbauwerk Lakoma. Der Brandenburger Ministerpräsident Woidtke und zahlreiche Ehrengäste nehmen daran teil. Der See wird als ein für die Zukunft der Region bedeutsames Projekt dargestellt. Die Flutung soll bis 2025 abgeschlossen sein. Sie erfolgt mit Wasser aus der Spree, welches über den Hammergraben abgezweigt wird. Im Mittelpunkt der Berichterstattung steht vor allem die Bedeutung des Sees für die Stadt Cottbus. Die Gemeinde Teichland wird nur am Rande erwähnt.
02/2019	Im Stadtmuseum Cottbus stellen am 27.02.2019 die Teichländer Ortschronisten ihre in 2012, 2013 und 2018 erschienenen Chroniken der Dörfer Maust, Bärenbrück und Neuendorf vor. Die Zuhörer, interessierte Freunde der Orts- und Regionalgeschichte, bekamen eine Einblick warum und wie die Teichländer Chronisten sich der Mühe der Erforschung und Publizierung der Geschichte ihrer Dörfer unterzogen haben.
01/2019	Zum Stichtag 03.01.2019 zählt Maust 422 Einwohner. In der gesamten Gemeinde Teichland sind es 1198 Einwohner.
10/2018	Der Mauster Reinhard STÖCKEL stellt am 25. Oktober in der Cottbuser Stadt- und Regionalbibliothek sein viel beachtetes neues Buch "Der Mongole" vor. Eigene Erfahrungen aus der DDR - Zeit werden mit dem Leben in der Natur und Zukunftsvisionen verwoben.
05/2018	Das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren für den künftigen Cottbuser Ostsee wird am 23. Mai mit einer Anhörung in den Cottbuser Messehallen fortgesetzt. Die Mauster Bürgerinitiative "Achtung Ostsee“, vertreten durch Jörg HUSCHMANN und Wilfried OTT, fordert das Seewasser nicht über den Schwarzen Graben, sondern über eine Rohrleitung abzuleiten.
04/2018	Irene SCHULZ, Bürgermeisterin von Maust von August 1963 bis Juli 1984, verstirbt am 16. April im Alter von 93 Jahren. In einem Nachruf der Amtsdirektorin, des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung wird ihr Wirken für die Gemeinde gewürdigt.
04/2018	Am 6. April wird im gut besuchten Gemeindehaus Maust das 1. Begleitheft zu den veröffentlichten Teichland-Chroniken vorgestellt. Das Begleitheft enthält neue Erkenntnisse zur Geschichte der Dörfer Bärenbrück und Maust, die nach mehrjährigen Recherchen veröffentlicht werden. Der Bürgermeister Harald Groba dankt den Autoren für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement, das viel zur Stärkung der Verbundenheit der Einwohner mit ihren Dörfern und der Gemeinde insgesamt beiträgt. Steffen Krestin, Leiter des Cottbuser Stadtmuseums hebt in seinen einführenden Worten die Arbeit der Ortschronisten auch für die Erforschung der Regionalgeschichte hervor.
02/2018	Am 15.02.2018 beschließt die Gemeindevertretung Teichland die Aufhebung der Ortsgestaltungssatzung von 1994, da das mit dieser Regelung verbundene Ziel - die Erhaltung und Gestaltung des historisch geprägten Siedlungsbereiches - infolge der in den Folgejahren erteilten Ausnahmen und Befreiungen nicht mehr erreichbar sei. Die neue Satzung liegt bis zum 04.04.2018 zur Einsichtnahme öffentlich aus. Ein zweiter Beschluss dazu wird am 03.07.2018 gefasst: "Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Gestaltung des Ortsteiles Maust in der Gemeinde Teichland vom 20.07.1994“. Die Aufhebung wird am 04.07.2018 vom Amt Peitz bestätigt.

Zeit	*Ereignis*
11/2017	Der Braunkohleausschuss tagt am 23.11.2017 im Cottbuser Stadthaus. Die Arbeiten zur Flutung des ehemaligen Tagebaues Cottbus-Nord liegen im Plan. Die Entscheidung zur Flutung soll planmäßig im IV. Quartal 2018 erfolgen. Die unterschiedlichen Interessen zur künftigen Nutzung des Cottbuser Ostsees bestehen nach wie vor. (uneingeschränkte touristische Nutzung/ Wasserspeicher für den Spreewald/ hoher Sulfateintrag in die Spree/ Vernässung von Maust). Neu ist die Verringerung der Abflussmenge in den Schwarzen Graben von 2,0 m auf 0,8 m3/s. Das Auslaufbauwerk wird dadurch deutlich kleiner. Ein Steuerungskonzept zur Wasserableitung wurde erarbeitet. Die LEAG erklärt am 01.12.2017 die vorzeitige Flutung ab dem 01.11.2018 beantragen zu wollen. Damit solle die Flutung im Winter gesichert werden, auch wenn das Genehmigungsverfahren noch nicht endgültig abgeschlossen sein sollte. Es wird eine Flutungszeit von 4 bis 5 Jahren erwartet.
10/2017	Am Mauster Kiessee fand am 03.10. das erste Drachenfest des OstSEE Sportvereins statt. Drachenbasteln und Drachensteigen standen auf dem Programm. Die besten Drachenbastler wurden gesucht. Ein buntes Programm vor allem für Kinder und junge Leute sorgte zusätzlich für Spaß und Abwechslung. Mit mehr als 1000 Besuchern fand das Fest großen Anklang. Hunderte Kinder hatten sichtlich Spaß, ihre Drachen steigen zu lassen.
07/2017	Die Ostsee-Baustelle für den mit einer Wasserfläche von 1.900 Hektar künftig größten See Deutschlands wird einmalig und letztmalig zur Schaustelle für Jedermann. In Mannschaftstransportwagen der LEAG werden Interessierte zu Seeboden-Rundfahrten eingeladen. Rund 10.000 Besucher nutzen die Gelegenheit. Eine Wassersäule symbolisiert den späteren Wasserstand von 62,5 Metern über Normalnull. Auf dem Seeboden gibt es z.B. ein Piratenschiff zum Toben. Ein Festzelt bietet Unterhaltung, auf einer Seeinsel gibt es eine Strandbar. Bis 2018 müssen 17 Millionen Kubikmeter Erdmassen umgelagert werden. Über 11 Millionen Kubikmeter sind schon bewegt worden. 300 Millionen Euro hat die LEAG für die Herrichtung des Sees zurückgelegt, davon ist derzeit die Hälfte verbaut.
05/2017	Der Fitness-Parcours Teichland wird am 5. Mai eingeweiht. In den drei Ortsteilen von Teichland werden Sportgeräte in der freien Natur aufgestellt. Auf einem Kurs von 17 Kilometern stehen den Freizeitsportlern 6 Fitness-Stationen zur Verfügung. Der Mauster Ralf KIRSCH, Vereinsvorsitzender der Teichlandradler, hatte nicht nur die Idee, sondern mit viel Tatkraft holte er die Gemeindevertreter, die Teichland-Stiftung, örtliche Sponsoren und natürlich die Teichlandradler für die Realisierung mit ins Boot. Station 1 des Parcours befindet sich an der Brücke Maust am neuen Hammergraben.
03/2017	Auf Initiative der Teichlandradler wurden in allen drei Ortsteilen nicht mehr benötigte Telekom-Telefonhäuschen zu "Schmöker-Lauben" umgestaltet. Das Motto lautet: "Bring ein Buch - Nimm ein Buch - Lies ein Buch". Die Mauster Schmöker-Laube steht ganz idyllisch neben dem Spielplatz an der Dorfstraße. Sie ist zugleich Ausgangspunkt eines schrittweise zu errichtenden Fitnessparcours, der als Lauf- und Walkstrecke zwischen den Ortsteilen verlaufen soll. In der Schmöker-Laube gibt es Informationen dazu. Eine erste Fitnessstation wurde schon installiert. Sie befindet sich an der Brückenanlage, die in Maust am Zusammenfluss des neuen mit dem alten Hammergraben steht. Der sich ändernde Buchbestand in der Schmökerlaube zeigt schon nach kurzer Zeit, dass das Leseangebot durch die Mauster, durch Radwanderer und durch Besucher gern genutzt wird.
03/2017	Maust feiert seine 4. *Große* Fastnacht nach der Wende. Der Ausmarsch der 60 Paare und 13 Kinder aus dem Festzelt beginnt 13 Uhr. Angeführt wird der Zug von Jugendchef Moritz GOLZ mit Partnerin Anna und Bürgermeister Harald GROBA mit seiner Frau. Die Peitzer Stadtmusikanten und die Jänschwalder Blasmusikanten begleiten den Zug. Nach ihrem langen Marsch durch das Dorf mit Halt an 14 Stationen, wo den jeweiligen Bewohnern mit Musik, Tanz und einem kleinen Umtrunk Danke gesagt wird, ziehen die Paare gegen 18 Uhr wieder in das Festzelt ein, in dem ab 19 Uhr zum Tanz aufgespielt wird.

Zeit	*Ereignis*
01/2017	Die Mauster Frauepower e.V. organisiert in geselliger Runde 3 Spinte-Treffen. Sie dienen unter fachkundiger Anleitung von Sabine HEROLD, dem Vorbereiten der Fastnachtstracht. Es geht dabei um das Anlegen der Tracht, um das Legen von Halstuch und Schürze, um das Annähen der Spitze, um die Reinigung/ Ausbesserung der Tracht und um das Stärken der Spitze.
03/2016	Die Förderbrücke im Tagebau Cottbus-Nord wird gesprengt und anschließend mit Schneidbrennern weiter zerlegt und verschrottet.
01/2016	Vattenfall beginnt mit der Geländeprofilierung des zukünftigen Cottbuser Ostsees. Hierzu werden alte Anlagen des Tagebaues Cottbus-Nord demontiert. Ab Februar erfolgt die Umlagerung von 20 Millionen Kubikmeter Kippenboden in tiefere Bereiche wie z.B. die alte Kohlenausfahrt bei Bärenbrück. Einige Bereiche werden mittels Rütteldruck verdichtet. Die Flutung des Cottbuser Ostsees soll im Herbst 2018 beginnen.
12/2015	Der letzte Kohlenzug mit 16 Waggons und 1.000 t Rohbraunkohle verlässt den Tagebau Cottbus-Nord
04/2015	Ostersingen des Frauenchores Heinersbrück in Maust an der Feuerwehr.
01/2015	Erläuterungen zum Planungsstand für den Cottbuser Ostsee, insbesondere der zu erwartenden Wasserstände, und zur Auslegung der Planungsunterlagen "Herstellung des Cottbuser Ostsees ..." im Gemeindehaus in Maust..
01/2015	9. Woklapnica der Gemeinde Teichland im Gemeindezentrum Maust. u.a. wird vermerkt, dass der Radsportverein RTF nach Neuendorf umzieht. Ein wichtiges Vorhaben für Maust in 2015 ist die Instandsetzung des Grabensystems.
12/2014	Gemeindevertretersitzung in Maust, bei der seitens des Unternehmens Vattenfall Informationen zum Planungsstand des Cottbuser Ostsees erfolgen.
11/2014	Dietmar SCHOMBER wird von der Amtsdirektorin des Amtes Peitz zum neuen Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Maust berufen.
09/2014	Einwohner von Maust gründen eine Bürgerinitiative "Achtung Ostsee". Sie befürchten mit der Flutung des ehemaligen Tagebaus Cottbus Nord gravierende Probleme für Maust. Sie fordern u.a., dass die Wasserlinie des künftigen Ostsees nicht über der tiefsten Geländeoberkante der Ortslage Maust liegt, dass die Entwässerung des Ostsees nicht über das Grabensystem von Maust erfolgt und dass ein maßvoller Tourismus vorgesehen wird. Sprecher der Initiative sind Dinyar MORIABADI und Jörg HUSCHMANN.
07/2014	Das Ostseefest, das auf den künftigen Cottbuser Ostsee einstimmen soll, findet zum 9. mal mit Spiel, Sport und Spaß am Mauster Kiessee statt.
05/2014	Bei der Kommunalwahl wird Harald GROBA als Bürgermeister der Gemeinde Teichland und als Ortsvorsteher für Maust gewählt.
01/2014	Anlässlich der 8. Woklapnica der Gemeinde Teichland werden für Maust mit Stand Ende 2013 folgende Angaben veröffentlicht: 482 Einwohner, davon 129 Rentner und 51 Kinder. Das Durchschnittsalter beträgt 51,29 Jahre. Die Freiwiliige Feuerwehr Maust hatte im Jahr 2013 insgesamt 35 Mitglieder und rückte zu 4 Einsätzen aus. Mit der Ehrennadel der Gemeinde und der Teichlanduhr wurden die Mauster Ortschronisten ADAM, AGTHE, KNORR, KRAHL, KALISCHKE, LAUK, MÜHLER und OEHRKE ausgezeichnet.
01/2014	Die Jahreshauptversammlung der Teichlandradler e.V. wählt Ralf KIRSCH zum neuen Vorsitzenden. Er löst den verdienstvollen Peter RICHTER ab, der 10 Jahre lang den Verein gemeinsam mit den Mitgliedern aufgebaut hat. Höhepunkt 2014 werden u.a. das Anradeln am 29. März mit anschließender Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des Vereins sowie der 11. Teichland RTF mit Start und Ziel in Maust am 21.06.2017 sein.

Zeit	*Ereignis*
2014	In 2014 gab es über mehrere Wochen Fahrraddiebstähle in Maust. Zu den Betroffenen gehören vor allem aktive Freizeitsportler. Zwei hochwertige Rennräder und ein hochwertiges Mountainbike im Wert von insgesamt ca. 6.000 € wurden gestohlen. Die Schuppen, in dem die Räder untergebracht waren, wurden gewaltsam aufgebrochen. Die Ermittlungen der Polizei erstrecken sich bis 2016. Als Täter konnten zwei größere Banden aus Polen ermittelt werden.
11/2013	Die Gemeindevertretung Teichland beschließt mit Wirkung ab dem 01.01.2014 für Maust eine "Satzung über die Erhebung von Abwasseranschlussbeiträgen ...", die sich aufgrund des Neubaus der Schmutzwasserüberleitung von Maust zur Kläranlage Peitz notwendig macht.
03/2013	Erstmals findet nach langer Zeit in Maust wieder ein Ostersingen statt. Der Frauenchor Heinersbrück tritt um 10:30 Uhr mit wendischen und deutschen Liedern auf.
11/2012	Die Ortschronik Maust wird in der Maustmühle mit einer kleinen Pressekonferenz erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.
11/2012	Vorstellung der Mauster Ortschronik "Die Geschichte des Dorfes Maust/ Hus" im Gemeindehaus vor ca. 140 Besuchern.
10/2012	Freigabe der Blauen Brücke über den Neulauf des Hammergrabens und damit der neuen direkten Radwegeverbindung Maust - Neuendorf im Bereich des Kiessees. Danach an der Maustmühle Übergabe des rekonstruierten Gebäudes 4 als Pension an der Maustmühle sowie Einweihung des Bootssteges mit Anpaddeln an der Maustmühle. Die Blaue Brücke wurde seit März 2012 mit Mitteln der Gemeinde Teichland und Fördermitteln des Landes Brandenburg durch die Firma STRABAG AG gebaut. Es handelt sich um eine 20 m lange Rundbogenbrücke mit einer Stahlkonstruktion und Holzbohlenbelag. Ihre Montage erfolgte Ende September 2012. Die Pension Mühle 4 wurde ein Jahr lang rekonstruiert und als Pension ausgebaut. Es stehen 36 Betten für Übernachtungen zur Verfügung. Den Betrieb übernimmt die Teichländer Gastronomiebetriebe Ltd., vertreten durch den Geschäftsführer Reiner SOMMERMEYER.
08/2012	Auf dem Areal der Maustmühle findet das 2. Mühlenfest statt mit buntem Markttreiben, abendlichem Tanz im Festzelt und festlichem Treiben auch am Sonntag, dem 19. August. Das Mühlenmuseum ist geöffnet. Eine Brennholzversteigerung zugunsten der Kita "Spatzennest" findet statt.
01/2012	Einwohnerzahl Maust Ende 2011: 492, davon 125 Personen über 60 Jahre, 46 Kinder. Der Altersdurchschnitt beträgt 47,3 Jahre. Im Jahr 2011 gab es 2 Geburten und 4 Sterbefälle.
2011	1989 gab es in Maust 88 Ansiedlungen. Von 1990 bis 2011 wurden 106 neue Standorte besiedelt und die Gesamtzahl von aktuell 194 Standorten erreicht. Das heißt, in nur 11 Jahren erfolgten 56,6 % aller Ansiedlungen.
2011	Sanierung des Mühlenhauptgebäudes Nr. 5 in ein Passiv-Energie-Wohnhaus mit 7 Wohneinheiten.
2011-2012	Abriss der ehemaligen Schneidemühle, Sanierung der Mühle Nr. 4 und Neubau einer Pension
2010	Neubau der Brücke, der Wehranlage, eines Maschinenhauses und eines Wasserrades an der Maustmühle
2009	Wiedereröffnung des Gasthauses Maustmühle nach umfangreichen Umbauarbeiten am 17. Oktober

Zeit	*Ereignis*
2009	Die Fahrbahn am südlichen Ortseingang wird angehoben und erneuert und ein grösserer Auffangteich angelegt.
2008	Die Gemeinde Teichland wird Eigentümer der Maustmühle und beginnt mit deren Sanierung.
2008	Die Teichlandstiftung nimmt ihre Arbeit auf. Ausgestattet ist die Stiftung mit 10 Millionen € Grundvermögen aus Mitteln der Gemeinde.
2008	Ein neues Feuerwehrgebäude mit Schulungsraum im Obergeschoss wird am Standort der alten Feuerwehr errichtet.
2007	Die Gemeinde errichtet einen neuen 2-geschossigen Jugendclub auf dem Gemeindegrundstück
2001	Am 1. Januar tritt der Vertrag zur Bildung der Gemeinde Teichland in Kraft. Auf der ersten Sitzung der vorläufigen Gemeindevertretung am 9. Januar wird Helmut GEISSLER zum Bürgermeister gewählt. Die bisherigen Bürgermeister der 3 Dörfer werden zu Ortsvorstehern.
2000	Am 7. März beschließt die Gemeindevertretung das Zusammengehen mit Bärenbrück und Neuendorf. Am 19. September findet eine gemeinsame Sitzung aller drei Gemeindevertretungen statt. Am 12. Oktober wird der öffentlich-rechtliche Vertrag von den drei Bürgermeistern unterzeichnet. Der Name der Gemeinde wird mit „Teichland“ festgelegt.
2000	Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft "Vorspreewald" Peitz besitzt die Maustmühle
1999	Nach 30 Wochen Bauzeit wird das Gemeindezentrum fertiggestellt. Es wird mit einer zünftigen Silvesterparty eingeweiht.
1999	Im Juni beschließt die Gemeindevertretung einen Bürgerentscheid zum Gemeindezusammenschluss mit Bärenbrück und Neuendorf durchzuführen.
1998	Erstmals seit dem letzten Zapust 1981 findet im März in Maust wieder eine wendische/ sorbische Fastnacht statt, an der sich 97 Paare beteiligen.
1998	Die Mauster sprechen sich anlässlich der „Landpartie“ der Zeitung „Lausitzer Rundschau“ gegen eine Eingemeindung nach Peitz oder nach Cottbus aus.
1998	Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Cottbuser Oberbürgermeisters befasst sich mit der Entschädigung der durch die Trassenverlegung des Hammergrabens und der Bahnlinie Cottbus - Peitz beanspruchten Grundstücke. Die Umgliederungen im daraus folgenden Flurneuordnungsverfahren gehen bis 2011.
1997	Im Sommer findet auf dem Gelände am Kiessee ein internationales Pfadfinderlager mit über 1000 Teilnehmern statt.
1997	Beginn des Straßenausbaus Schäferei, Allee, der Trift und des Wiesenweges.
1997	Die Firma FineWood beginnt mit dem 3. Bauabschnitt der Holzhaussiedlung Maust.
1996	Die Gemeindevertretung befasst sich mit dem Bau eines neuen Gemeindezentrums. Im Jahr darauf werden die ersten Planungsentwürfe diskutiert.
1995	Beginn des Ausbaus des Weges Maustmühle-Peitz als Teil des Radfernwegenetzes.
1995	Der Straßenbau Siedlung und Birkenweg wird abgeschlossen.

Zeit	*Ereignis*
1994	Im Mai erfolgt die Abnahme des Straßenbaus in der Dorfstraße sowie der Trink- und Abwasserleitung von und nach Cottbus. Sie wird feierlich „in Betrieb“ genommen und zugleich wird das 60. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert.
1994	Die Gemeinde Maust wird Eigentümer der Maustmühle
1993	Im September wird durch die Gemeindevertretung die erste Gestaltungssatzung für Maust verabschiedet. Vor allem für die Dorfsstraße soll der Charakter der historischen Bebauung beibehalten werden.
1993	Im März werden drei Bushaltestellen für den öffentlichen Personennahverkehr eingerichtet.
1993-1995	Eine Untersuchung des Sorbischen Instituts Cottbus ergibt für Maust einen relativ schlechten Spracherhalt für das Wendisch/ Sorbische.
1993	Mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan der Firma FineWood wird der erste Bauabschnitt der geplanten Wohnsiedlung in Holzblockbauweise begonnen. Es entstehen 49 Wohnhäuser.
1992	Im Oktober tritt Maust der im April/ Mai neu gebildeten Amtsgemeinde Peitz bei.
1992	Fertigstellung der Befestigung des Mühlenweges und Beginn des Ausbaus der Dorfstraße. An der Dorfstraße werden die ersten zehn Holzhäuser durch die Firma FineWood gebaut.
1990	Im September wird der Kindergarten geschlossen, da es an der Auslastung fehlt. Auf dem Grundstück wird die Niederlassung der Firma FineWood (heute Sitz von LeonWood) errichtet.
1990	Erste Kommunalwahlen nach der „Wende“ am 6. Mai. Sieben Listen mit 16 Kandidaten stehen zur Wahl, aus denen zehn Abgeordnete gewählt werden.
1990	Der bisherige Bürgermeister wird im Januar abberufen. Christa LEHMANN wird als Bürgermeisterin gewählt.
1990	Die Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH wird Eigentümer der Teiche
1989	Im Dezember stellt der Gemeinderat geschlossen die Vertrauensfrage.
1989	Anlässlich der letzten Kommunalwahl vor der „Wende“ im Mai muss festgestellt werden: wenig Verpflichtungen und Initiativen, kritische Auseinandersetzungen, nur 190 Stimmen von 206 Wahlberechtigten für den amtierenden Bürgermeister.
1988	Die Umverlegung der Trassen im Zuge der Tagebauentwicklung Cottbus-Nord bringt starke Belastungen für das Dorf mit sich.
1986-1992	Ein Teil des Hammergrabens muss wegen des Tagebaues Cottbus-Nord umverlegt werden. Ein neuer Abschnitt wird gebaut und am 26.03.1992 geflutet.
1984	Der Anschluss des Dorfes an die zentrale Trinkwasserversorgung erfolgt.
1984	Eine zweite Zufahrt von der Landstraße L II 67 zum Dorf wird gebaut.
1979	Das mit eigenen Kräften und Mittel neu errichtete Feuerwehr-Gerätehaus wird eingeweiht.

Zeit	*Ereignis*
1978	Das Landambulatorium Peitz führt in Maust und Bärenbrück eine ärztliche Außensprechstunde ein. So auch in Maust gleich neben gegenüber dem Dorfteich. Ein Facharzt kommt alle 14 Tage nach Maust und versorgt besonders ältere chronisch Erkrankte, um ihnen den Weg bis nach Peitz zu ersparen. Im Wartezimmer gibt es auch den neuesten Dorftratsch zu hören. Die ärztlichen Außensprechstunden werden bis zu politischen Wende 1990 durchgeführt und danach eingestellt.
1977	Die Gebäudewirtschaft Cottbus wird neuer Eigentümer der Maustmühle.
1977	Nach 4-jähriger Bauzeit kann die in Eigeninitiative der Gemeinde gebaute Trauerhalle auf dem Friedhof in Betrieb genommen werden.
1976	Rekonstruktion der Wehranlage an der Maustmühle
1974	Die Entenhaltung in den Fischteichen wird eingestellt.
1974	Die Kooperative Abteilung Pflanzenproduktion (KAP) Turnow lehnt es ab, die LPG Maust aufzunehmen, weil deren Entwicklung so schlecht sei. Es kommt zum Zusammenschluss mit der LPG Döbbrick „Spreetal“.
1972	Durch die Vereinigung der 3 kränkelnden LPG’s Willmersdorf, Neuendorf und Maust soll ein neuer Anlauf für ein besseres Wirtschaften genommen werden. Die Vereinigung zeigt jedoch keinen Erfolg.
1970	Die Zufahrt zum Dorf von der Fernverkehrsstraße 97 (heute B 168) wird mit einer Schwarzdecke befestigt.
1969	Eine Buswartehalle für den Schülerverkehr wird in der Dorfmitte errichtet.
1968	Die in Eigeninitiative des Dorfes errichtete Konsum-Verkaufsstelle wird eröffnet.
1967	Auf dem Gelände des Obstgartens der ehemaligen Schule wird eine Konsum-Verkaufsstelle gebaut.
1967/1968	Die ehemalige Schule wird zum Wohnhaus umgebaut.
1965	Die gesundheitliche Betreuung der Mauster Einwohner vor Ort verbessert sich mit der Einrichtung einer Gemeindeschwesternstation.
1965	Die Schule in Maust wird geschlossen. Die Kinder besuchen die Zentralschule in Willmersdorf.
1965	In einem ehemaligen Rinderstall wird ein Kindergarten eingerichtet.
1961	Bei den Wahlen im Herbst wird eine Wahlbeteiligung von mehr als 99 % registriert und die "volle Zustimmung zu den Kandidaten der Nationalen Front."
1960	Alle Bauern des Dorfes sind mehr oder weniger freiwillig, teilweise unter Zwang, in die LPG Typ I (gemeinsam bewirtschaftete Flächen) eingetreten.
1960	Die Gaststätte Perko schließt.
1958	Eine erste Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) wird in Maust gegründet. Sie hat nur 4 Mitglieder.
1957/1958	Das Haus 5 Maustmühle wird zum Wohnhaus umgebaut.
1956	Die Entenhaltung in den Fischteichen wird eingeführt

Zeit	*Ereignis*
1956	Das Haus 4 Maustmühle wird zum Wohnhaus umgebaut.
1956	Eine Erhebung ergibt für Maust ergibt, dass noch 54 Frauen ständig die wendische Tracht tragen.
1956	Eine Ortsgruppe der Domowina entsteht. Sie existiert bis bis zur politischen Wende 1989/1990. Sie versucht mit verschiedenen Aktivitäten und wechselndem Erfolg das wendische/ sorbische Element im gesellschaftlichen Leben des Dorfes zu erhalten.
1956	Eine Tanzgruppe wird gegründet, die ab 1957 unter fachlicher Anleitung mehrere Jahre erfolgreich im Dorf und auswärts auftritt.
1955	Der Rat der Gemeinde Maust wird Eigentümer der Maustmühle
1955 o. 1956	Das Ostersingen findet das letzte Mal in Maust statt.
1954	Nach der Enteignung KIELBLOCK's heißt die Firma jetzt VEB (K) Maschinenfabrik Cottbus, Werk II Maustmühle. Die Firma ist noch bis 1956 in der Maustmühle tätig.
1954	Eine Erhebung ergibt. Nur noch 41 % der Mauster Einwohner sind des Wendischen/ Sorbischen mächtig.
1953	Erstmals gibt es in Maust Sorbisch-Unterricht.
1952	Der Besitzer der Maustmühle Erich PÖLCHEN wird enteignet
1951	Eine Frauen-Großfeldhandball-Mannschaft wird gegründet und nimmt mehrere Jahre erfolgreich am Spielbetrieb teil.
1950	In Maust wird mit viel Eigeninitiative ein Sportplatz gebaut.
1949	Der Gemeinderat begrüßt die am 7. Oktober Gründung der DDR.
1949	Im Oktober wird die Sportgemeinschaft Maust samt Fußballmannschaft gegründet.
1947	In den Wintermonaten des Jahres und auch in den Folgejahren finden sich die jungen Mausterinnen und Mauster zu Spinnstuben zusammen. Auch Federnschleißen und Ostersingen gibt es wieder.
1947-1948	Abriss der Turbinenanlage und Wiederaufbau der Brücke und des Wehres an der Maustmühle, die durch eine Sprengung 1945 stark beschädigt wurden.
1947	Es gibt Bestrebungen, die Bodenreform in Maust wieder rückgängig zu machen, weil die wirtschaftlichen Nachteile der Auflösung des Mauster Gutes für das Teichgut erheblich sind.
1946 o. 1947	Eine erste wendisch/sorbische Fastnacht findet wieder in Maust statt.
1946	Das Land Brandenburg wird Eigentümer der Teiche
1945	Nach Kriegsende wird in der Maustmühle eine Friedensproduktion für dringend benötigte Gebrauchsgegenstände aus Aluminium eingerichtet. Die Produktion der Anfangsjahre geht zunächst als Reparationsleistung an die sowjetische Militäradministration.
1945	Vom 9.-23. September wird die Bodenreform in Maust durchgeführt. 71 ha Ackerland und 38 ha Wiesen des Vorwerkes werden an Gutsarbeiter, Landlose und landarme Bauern vergeben.

Zeit	*Ereignis*
1945	Nach Kriegsende beginnt der Schulunterricht wieder. Das genaue Datum ist nicht bekannt. Die Lehrer der Nazizeit sind abgelöst. „Neu-Lehrer“ müssen einspringen. An einen wendisch/ sorbisch-Unterricht ist nicht zu denken.
1945	Die Firma KEIL setzt als Apparatebau Martin KIELBLOCK ihre Produktion in der Maustmühle fort.
1945/1951	Von Juli 1945 bis April 1951 werden in Maust zwei Wohnhäuser aufgebaut, sieben Scheunen und ein Stall errichtet. Insgesamt werden in dieser Zeit 28 Bauanträge gestellt, von denen nur einer nicht realisiert wird.
1945/1946	Mehr als 300 Vertriebene müssen in Maust untergebracht werden. Bis 1954/ 1955 leben davon noch etwa 90 im Dorf.
1945	Die Bilanz für Maust nach Kriegsende: 32 im Krieg gefallene Männer. 3 zivile Tote. Zwei Wohnhäuser, 5 Scheunen und 3 Schuppen zerstört.
1945	Am 24. April besetzen russische Truppen Maust. Gegen 10 Uhr erfolgt ein russischer Bombenangriff auf Maust. Gegen 16 Uhr kommen die ersten Russen in Maust an. Es werden Wohnhäuser, Scheunen und Schuppen zerstört und es gibt 3 zivile Opfer.
1944/1945	Gegen Ende 1944 und zu Jahresbeginn 1945 ziehen Flüchtlingskolonnen in Richtung Westen, die zeitweilig auch in Maust untergebracht werden.
1944	Die Maustmühle wird vom Landratsamt Cottbus als Lager für ausländische Zwangsarbeiter geführt. Von ursprünglich 18 steigt deren Zahl im August 1944 auf 30 und bis November 1944 auf 47. Waren zunächst nur Flamen und Holländer aufgeführt, kommen ab August 1944 sog. Ostarbeiter hinzu, deren Anteil im November 1944 64 % (incl. Polen und Ukrainer) beträgt.
1944 bis Kriegsende	Die Produktionsgebäude der Maustmühle werden von dem "wehrwirtschaftlichen Betrieb" W. Franz KEIL genutzt.
1943	Der Mühlenbetrieb in der Maustmühle wird eingestellt. Die Maschinen werden demontiert und verkauft.
1943	Die Firma W. Franz KEIL, Inhaber Martin KIELBLOCK pachtet Teile der Mühlengebäude
1940 o. 1941	Nach dem Frankreich- Feldzug wird auf dem Territorium der Maustmühle ein Lager mit französischen Kriegsgefangenen eingerichtet. Die Gefangenen arbeiten in der Teichwirtschaft.
1940 bis Kriegsende	Polnische Zwangsarbeiter werden in Bauernwirtschaften des Dorfes eingesetzt.
1940 o. später	Unter der Dorfbevölkerung gehen Gerüchte um, dass die Wenden/ Sorben aus ihrer angestammten Heimat vertrieben werden sollen.
1939	Bei einer „Sonderzählung zur Volkszugehörigkeit“ bekennt sich kein Einwohner von Maust mehr zu seinen wendisch/ sorbischen Wurzeln.
1937-1938	Die ersten 8 Siedlungsgehöfte werden bezogen.
1936	Schrittweise soll auch in Maust alles „Wendische“ im öffentlichen Leben und in der Schule ausgemerzt werden. Die wendischen/sorbischen Bräuche (Ostersingen, Fastnacht) finden dennoch eine zeitlang noch statt.
1935	Der Oberpräsident der Kurmark, KUBE, bereist den Kreis Cottbus und hofiert dabei die wendische/ sorbische Bevölkerung. Am 13. Mai kommt er auch durch Maust. „Großer Bahnhof“.

Zeit	*Ereignis*
1934	Der Verein Deutscher Teichwirte wird aufgelöst und die Cottbuser Karpfenbörse eingestellt.
1934	Die Freiwillige Feuerwehr von Maust wird gegründet.
1934	Eine Kleinsiedlergemeinschaft mit 11 Familien bildet sich.
1933	Im Turnverein und im Kriegerverein wird das „Führer - Prinzip“ eingeführt.
1933/1934	Schrittweise Elektrifizierung des Dorfes.
1932	Der bestehende Mauster Friedhof ist zu eng geworden. Etwas weiter südlich wird ein neuer Friedhof angelegt und erstmals genutzt.
1932	Bei der Reichstagswahl erhält die NSDAP in Maust 115 Stimmen. Die SPD erhält 33, die Deutschnationalen 12 und die KPD 7 Stimmen.
1928	Der Gesangsverein Maust nimmt einem Festkonzert in Turnow teil. Gründungs- und Auflösungsdatum des Gesangsvereins sind bisher nicht bekannt.
1928	Die Peitzer Teiche werden im Gefolge der endgültigen Auflösung der Gutsbezirke fast komplett in die Gemarkung Maust eingegliedert.
1927	Am 24. September wird der „Männer-Turnverein 1927“ gegründet. Er spielt im gesellschaftlichen Leben des Dorfes bald eine wichtige Rolle,
1927	Wiederaufbau der Schneidemühle nach einem Brand
1926	Im Rahmen von Notstandsarbeiten erfolgt die Pflasterung der Dorfstraße.
1926/1927	Mit kurzen Unterbrechungen gibt es fast 11 Monate Hochwasser in der Region um Peitz. Maust zählt zu den schwer getroffenen Gebieten.
1924	Der Kaufmann Erich PÖLCHEN wird nach dem Tod seines Vaters Besitzer der Maustmühle
1920	Beim Kapp - Putsch gibt es am 18. März ein Gefecht zwischen Putschisten und Roter Armee südlich der Peitzer Teiche nahe Maust.
1918	13 Männer aus Maust sind im Ersten Weltkrieg gefallen oder an den Kriegsfolgen gestorben.
1918	Seit 1845 sind in Maust 19 neue Standorte besiedelt worden.
1916	Bau eines Feldbahngleises von der Maustmühle zum Bahnhof Peitz-Ost. Das Gleis wird bis 1927 genutzt.
1916	Carl ROSENGARTEN wird Pächter der Teiche
1914	Wiederaufbau der Maustmühle nach einem Brand
1911	Einbau einer Wasserturbine und Umrüstung der Schneidemühle auf elektrische Antriebe
1911	Eine Wasserturbinenanlage mit einem Generator von 5 kW versorgt die Anlagen und Gebäude der Maustmühle mit Strom.
1910	Die Hutung in den Teichen wird abgeschafft
1909	Der Neubau des Gasthauses Maustmühle wird fertiggestellt.

Zeit	*Ereignis*
1909	Die alte Gaststätte im Dorf brennt ab. Noch im gleichen Jahr lässt der Gastwirt Perko eine neue Gaststätte mit Tanzsaal errichten. Sie wird gesellschaftlicher Mittelpunkt des Dorfes bis zu ihrer Schließung 1960.
1909	23 Mausterinnen und Mauster protestieren schriftlich gegen die Absicht, die Stelle des 2. Predigers an der Kirche zu Peitz mit einem der niedersorbischen Sprache nicht mächtigen Kandidaten zu besetzen.
1908	Müllermeister Ernst PÖLCHEN aus Neuzelle ist Besitzer der Maustmühle
1907	Das "alte" Gasthaus bei der Maustmühle brennt durch ein Feuer vollständig ab.
1905	Neubau eines "Arbeiterwohnhauses" mit massivem Ziegeldach durch LEVY. Das Gebäude wird später als LEVY's Wohnhaus und übergangsweise als Gastwirtschaft genutzt.
1897	Wiederaufbau der Ölmühle nach einem Brand
1896	Der Verein Deutscher Teichwirte wird gegründet
1891	Der Kaufmann Martin LEVY erwirbt die Maustmühle
1885	Der Kriegerbund Maust wird gegründet und entwickelt sich zu einer wichtigen Stütze des geselligen Lebens im Dorf.
1880	Amtsrat Carl CUNERT wird Pächter der Teiche
um 1880	Das Peitzer Hüttenwerk wird in einen Fischereidomänenbetrieb umgewandelt.
1880-1884	Der Sprachforscher Ernst MUCKE (Arnost Mucka) ermittelt für Maust: 364 Wenden/ Sorben und 6 Deutsche.
1874	Der Lausitzer Fischereiverein wird gegründet
1874	Die Zollpflicht für die Dammzollstraße wird eingestellt.
1874	Otto LIMAN und Hermann BERNOULLI werden Besitzer der Maustmühle
1873	Die Grundstücke der Maustmühle kommen in den Gemeindeverband Maust
1870	Heinrich BERGER findet bei Schachtarbeiten in der Maustmühle einen Schatz mit Silbermünzen
1873	Die erste Cottbuser Karpfenbörse findet statt
1869	In der Mitte des Dorfes wird eine neue Schule gebaut und bis 1965 als solche genutzt. Danach wird die Schule zu einem Wohnhaus umgebaut.
1868	Gutsbesitzer Theodor BERGER wird Pächter der Teiche
1866	Nach einem Brand im Jahr 1865 wird der Neubau der Maustmühle und des Gerinnes für die 4 Wasserräder fertiggestellt.
1864	Das Vorzugsrecht der Peitzer Garnison ihr Korn in der Maustmühle frei mahlen zu lassen, wird durch den Militär-Fiscus aufgehoben.
1862	Neubau und Einweihung der Schule am Standort des bisherigen Schulgebäudes.
1860	Eine "Feuer-, Polizei- und Löschordnung für die Ortschaft Maust" tritt in Kraft

Zeit	*Ereignis*
1858	Ein erster Friedhof wird in Maust am Dorfteich angelegt. Die erste Beisetzung erfolgt im November. Zuvor wurden die Mauster Toten auf dem Friedhof in Peitz bestattet.
1857	Rezess über die Ablösung der den Gemeindemitgliedern obliegenden Räumungspflicht für den Hammerstrom gegen eine Geldrente.
um 1855	Das "alte" Gasthaus bei der Maustmühle wird durch BERGER gebaut
1855	Rezess über die Aufteilung der bis dahin gemeinschaftlich genutzten landwirtschaftlichen Flächen.
1850	Der aus Maust stammende Hilfsprediger Georg BERTRAM wird Hilfsprediger, später Diakonus an der Kirche zu Peitz.
1847	Die Fabrikbesitzer Heinrich und Gustav BERGER aus Peitz werden Besitzer der Maustmühle
1846-1857	Die Chaussee Cottbus-Peitz-Guben (heute Bundesstraße 97) wird gebaut.
1844	Seit 1779 sind 9 Erstbebauungen im Dorf hinzu gekommen.
1837	Am 8. November erfolgt die Unterzeichnung des „Rezesses über die Ablösung der Dienste und Abgaben der Einsassen zu Maust“. Am 24. November wird in Maust der Text in deutscher und wendischer/sorbischer Sprache vor den Kossäten und Büdnern des Dorfes verlesen. Sie unterzeichnen anschließend den Rezess. Ab 1. Dezember sind damit alle bisherigen Dienste und Abgaben aufgehoben.
1837	Der Mühlenbescheider Gustav MUND wird Erbpächter der Maustmühle
1835	Im ersten Halbjahr erfolgt der Verkauf von Flächen der Cottbus - Peitzer Lasszinsweisen an die Mauster Kossäten und Büdner.
1819	Im Januar wird die Erbuntertänigkeit im Kreis Cottbus aufgehoben.
1819/1820	Errichtung eines ersten Mauster Schulgebäudes samt Wohnung für den Lehrer und Stall in der Dorfmitte.
1819	In Vorbereitung der Trennung von herrschaftlichem und Bauerneigentum entsteht auch für Maust eine Generalpraestationstabelle mit einer Auflistung der Abgaben nach Grundstücksgröße. Maust hat zu dieser Zeit 16 Kossäten, keine Großbüdner, 11 Kleinbüdner, keine Kolonisten, keine Häusler.
1816	Mühlenmeister August MUND wird Erbpächter der Maustmühle
1810	Der Mühlenzwang in Preußen wird gesetzlich aufgehoben. Damit endet auch das Mühlenregal.
1809	Die Maustmühle brennt im Dezember 1809 zu einem großen Teil ab.
1806	Im Ergebnis des Posener Friedens kommt mit dem gesamten Kreis Cottbus auch Maust bis 1815 zum Königreich Sachsen.
um 1800	Eine Hirse-Stampfmühle wird in der Maustmühle in Betrieb genommen.
1796	In der Maustmühle wird eine Öhlmühle in Betrieb genommen.
1792	Christian FISCHER aus Cottbus wird Erbpächter der Maustmühle
1787	Der Müller Elias Bartholomäus KRÜGER aus Reissenitz wird Erbpächter der Maustmühle

Zeit	*Ereignis*
1786	Mühlenmeister Carl ERICH aus Oranienburg wird Erbpächter der Maustmühle
1779	Die bislang älteste bekannte kartographische Darstellung der Gemarkung Maust entsteht. Die Karte dokumentiert die administrative Trennung von Vorwerk und Dorf. Es sind 16 Kossäten-/ Gärtner-Wirtschaften und 6 Büdner-Wirtschaften verzeichnet.
um 1779	Die Schäferei in Maust entsteht im Zuge der Anlegung neuer Teichflächen in Lakoma durch den Cottbuser Teichpächter HUBERT.
1778	Der Cottbuser Amtsrat Gottlob HUBERT wird Pächter der Teiche
1774	Ein Antrag der Gemeinde Maust auf Überlassung des Vorwerkes in Erbpacht wird im Juni von König Friedrich II. abgelehnt. Die Teichwirtschaft samt der Vorwerke Maust und Lacoma wird auf Betreiben des Cottbuser Amtsrates Hubert dem Amt Cottbus zugeordnet. In der Folge kommt das Dorf Maust ebenfalls zum Amt Cottbus. Die Maustmühle verbleibt beim Amt Peitz.
1766	Am 8. September reist König Friedrich II. von Peitz kommend nach Cottbus und passiert dabei auch die Maustmühle.
1766	Der erste Schulmeister von Maust, MATTUSCHKA/ MATTUSCH, siedelt sich als Kolonist bei der Maustmühle an.
1759	Im Oktober brandschatzen russische Truppen die Dörfer des Kreises Cottbus. Maust erleidet erhebliche Schäden.
1758	Im 3. Schlesischen Krieg wird im August Maust von österreichischen Truppen besetzt.
1752	Die Vorwerksflächen in Maust sind seit mindestens 1752 bei den Mauster Kossäten und Büdnern in Pacht
1742	Amts- und Kriegsrat PECKOLDT ist Pächter der Teiche
1725	Herr von DREIßIGMARK ist Pächter der Teiche
1723	Mühlenmeister Johann CURT, der Sohn von Christian CURT, wird Erbpächter der Maustmühle.
1718	Bei Erhebungen für die Einführung eines Steuersystems in Brandenburg/ Preußen wird für Maust u. a. festgehalten: 16 Kossäten, 5 Büdner. Es wird Zweifelder - Wirtschaft betrieben.
1707	Teichpächter seit dem 08.02.1707 ist Baron Georg Sigismund von KNOBELSDORF.
1700	Das Vorwerk Maust ist für 350 Taler/ Jahr an den Kornschreiber des Amtes Peitz, Adam SCHULZ, verpachtet.
1700	Neben den Diensten in den Teichen haben 5 Büdner aus Maust Botengänge für den Amtmann in Peitz zu leisten. 8 Kossäten haben in Turnow Dienst zu tun.
1693	Mühlenmeister Christian CURT kauft die Maustische Mühle
1690	Amtmann THÜLMEYER ist Pächter der Teiche
1684	Die Gebäude des Vorwerkes befinden sich in baufälligem Zustand.
1652	Erhebung über die Einwohnerzahl und Höfe im Kreis Cottbus. In Maust gibt es 16 Kossäten/ Gärtner, 6 Büdner, 84 männliche Einwohner.

Zeit	*Ereignis*
1636	Im Oktober macht der aus Berlin vertriebene Kurfürst Georg Wilhelm Peitz zu seiner Residenz. Die umliegenden Dörfer haben für die Versorgung der anspruchsvollen Gäste aufzukommen und zusätzliche Dienste zuleisten.
1641	Die Schweden belagern die Festung Peitz und besetzen und drangsalieren die umliegenden Dörfer mehrere Monate.
1631	Die kaiserlichen Truppen belagern die Festung Peitz. Die umliegenden Dörfer haben für die Versorgung aufzukommen und zusätzliche Dienste zu leisten.
1626	WALLENSTEIN nimmt im Dreißigjährigen Krieg in Cottbus Quartier. Die Dörfer des Kreises werden schwer verwüstet.
1610	Stadtbrand in Peitz. Auch die Kirche, welche die Mauster besuchen, wird zerstört. Sie wird erst 1618 wieder aufgebaut.
1602	Maust zählt 16 Gärtner- (Kossäten) und 5 Büdnerfamilien.
1595	Der Festungsbau in Peitz ist vollendet.
1559	Im Dezember beginnt der verstärkte Ausbau der Festung Peitz, des Hütten- und Hammerwerkes und der Teiche zwischen Maust und Peitz.
1554	Im Amtsbuch Peitz wird das Amt Peitz beschrieben. Maust gehört, neben Bärenbrück und Neuendorf, zu den drei „Teichdörfern“, die ihre Frondienste im Teichgebiet zu verrichten haben.
1551	DICTUS von Maust hat eine Strafe von zwei Groschen in Peitz zu zahlen.
1537	Im Kirchenbezirk Peitz, zu dem auch Maust gehört, wird die Reformation eingeführt. Der Gottesdienst erfolgt nun auch in wendischer/ sorbischer Sprache.
1520	Weitere urkundliche Erwähnung von Maust: In einer Urkunde, datiert vom 12. Juni 1520 in Lübben, betreffend einen Belehnungsvorgang in Guben, erscheint als Zeuge „Fricz PILGRIM zu Maust“.
1507	In einer Urkunde, datiert auf den 30. Juli 1507, wird Fritz (von) PILGRAM (-grim) zu Maust als einer von mehreren Bürgen für ein Geldleihgeschäft des Bischofs von Brandenburg genannt.
1482/1484	Urkundliche Ersterwähnung von Maust in den Jahren 1482 und 1484. Es handelt um die Rechtsprechung zu Gebietsstreitigkeiten zwischen dem Kurfürsten von Brandenburg bzw. dem von ihm beauftragten Hauptmann von Peitz einerseits und einem Hanns MOLBACH/ MULBACH zu der/ zum Maust andererseits.
1462	Im Frieden zu Guben kommen die Herrschaften Cottbus und Peitz endgültig zu Brandenburg.
1445	Johann von WALDAU, letzter Standesherr von Peitz, verkauft seine Herrschaft (inclusive Maust) an den Kurfürsten von Brandenburg
1367	erste Erwähnung der Dammzollstraße
1350	Die Peitzer Kirche wird erstmals zusammen mit dem Pleban 1350 genannt, zu der vor der Reformation Drehnow, Maust, Neuendorf, Preilack, Tauer, Turnow, sowie Drachhausen und Fehrow gehörten.

Zeit	*Ereignis*
1301	Die deutsche Kolonisation im Peitzer Gebiet (und damit auch von Maust) findet, gegenüber dem Gebiet um Cottbus, für welches bereits 1156 ein Kastellan genannt wird, erst später statt. Dies belegt die erste urkundliche Erwähnung der Feste Peitz im Jahr 1301.
ca. 1200-1300	Entstehung des Dorfes (Neu-) Maust und des Vorwerkes am heutigen Standort im Zuge der deutschen Ostkolonisation.
ca. 1000	Vermutlich slawische Wiederbesiedlung des Platzes Alt-Maust.
800-400 v.u.Z.	Besiedlung des Areals Alt-Maust. Der Siedlungsplatz ist belegt durch Bronze-/ Eisenzeitfunde.